

# Sophienkirche Messestadt Riem



Foto: Lotz

Endlich  
**SOMMER!**

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Samen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1.Mose 8,22)

**Gemeindebrief Juli – November 23**



# **Inhaltsverzeichnis**

**Editorial**

**Sommerzeit**

**Kinderseiten**

**Besondere Gottesdienste**

**Konfirmand\*innen**

**Konfirmation**

**Grüner Gockel/ Umwelt**

**Blaues Kreuz**

**Senior\*innen**

**Hauskreis**

**Kinder und**

**Jugendliche**

**Ökumene**

**zum Ewigkeitssonntag**

**Kalender**

**Kontakte, Impressum**

## Editorial



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

kennen Sie die Erzählung von Maria und Martha? Sie steht im Lukasevangelium. (Lukas 10,38 – 42)

*Als Jesus und seine Jünger weiterzogen, kam er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Martha, die nahm ihn auf.*

*Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria, die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu. Martha aber machte sich viel zu schaffen, ihm zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester lässt allein dienen?*

*Sage ihr doch, dass sie mir helfen muss.*

*Der Herr aber antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist Not. Maria hat das gute Teil erwählt, das soll nicht von ihr genommen werden.*

Zum Abt Silvan vom Berg Athos kam einmal ein junger, sehr kontemplativer und gebildeter Mönch ins Kloster. Und als er sah, wie hart die Mitbrüder in diesem Kloster im Garten, auf dem Feld und in den Weinbergen arbeiteten, sprach er: „Was arbeitet ihr so viel? Es steht geschrieben, Maria hat das gute Teil erwählt.“ Als das der alte Abt hörte, befahl er den Mitbrüdern, den jungen Mann in die Bibliothek zu führen, ihm Bücher zum Lesen zu geben und ihn nur zu den Gebetszeiten von seiner geistigen Tätigkeit wegzuholen, ihn aber sonst in seiner Abgeschiedenheit allein zu lassen. Als es aber gegen Mittag ging, wurde der junge Mönch unruhig. Denn niemand holte ihn ins Refektorium. Und als er gegen Abend sehr hungrig wurde und ihn auch niemand zum Abendbrot holte, lief er zum Abt und fragte, ob die Mitbrüder denn heute nicht gegessen hätten.

„Doch“, antwortete der Abt. „Aber da du ja ein geistlicher Mensch bist, dessen Speise die Gelehrsamkeit und dessen Brot das Gebet ist, dachten wir, dass du der fleischlichen Speise nicht bedürftest. Und so ließen wir dich in Ruhe. Wir fleischlichen Menschen aber arbeiten, um Brot für den Leib zu haben.“



## Editorial

Da fiel der junge Mönch auf seine Knie und bat den greisen Abt um Vergebung.

Der aber sagte: „Durchaus braucht die Maria auch die Marta, wenn beide, Leib und Seele, Genüge haben sollen.“

Es gehört beides zum Leben, das Zuhören und aktiv etwas anpacken.

In der biblischen Erzählung von Martha und Maria geht es, um diese beiden Seiten des Lebens. Da setzt Martha, die Ältere, alle Mühe und Sorge daran, um Jesus und seine Jünger nach allen Regeln des orientalischen Gastrechts zu bewirten. Schließlich sollen Jesus und seine Begleiter den Aufenthalt bei ihr genießen können. Man sieht regelrecht Martha durchs Haus wirbeln, man hört sie Anweisungen erteilen an ihre Dienstboten. Da ist viel vorzubereiten. Es soll ein richtig schönes und gutes Festessen werden. Schließlich ist Martha eine perfekte Gastgeberin. Jesus soll es ganz einfach gut gehen bei ihr. Sie will ihn verwöhnen. Vieles ist noch zu tun. Martha ist allein mit den ganzen Vorbereitungen, denn Maria, ihre jüngere Schwester ist keine Hilfe. Sie sieht ganz einfach nicht, was noch alles zu erledigen ist. Seelenruhig setzt sie sich zu Jesus und hört ihm zu. Darüber vergisst sie die Vorbereitungen.

Kein Wunder, dass Martha sauer ist. Alles muss sie allein machen. Diesen Besuch hat sie sich so ganz anders vorgestellt. Sie ist verärgert über die faule Maria, die keinen Finger krümmt.

Schließlich hält es Martha nicht mehr aus: „Herr, findest du es richtig, dass meine Schwester mich die ganze Arbeit allein tun lässt. Sag ihr, dass sie mir helfen soll.“

Doch die Antwort Jesu ist so ganz anders, als sie Martha erwartet hat: Jesus macht ihr Vorbehalten: „Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist Not, Maria hat das gute Teil erwählt, das soll nicht von ihr genommen werden.“

Ist das nicht ungerecht von Jesus?

Martha hat sich so bemüht, sie war eine so gute Gastgeberin und Jesus sieht es nicht einmal. Da ist keine Anerkennung für ihre Arbeit. Maria wird das Lob zu gesprochen. Obwohl sie sich nicht an die gängigen Regeln hielt: Wenn der Rabbi und Meister lehrt, hört eine Frau nicht zu.



## Editorial

Lehrer und Schülergespräche waren allein Männersache. Darüber setzte sich Jesus hinweg. Er selbst durchbrach die gesellschaftlichen Regeln. Für ihn gibt es nur eins, sich auf ihn einzulassen, ihm zuzuhören. Die biblische Geschichte von Martha und Maria erzählt zwar von zwei ganz unterschiedlichen Haltungen in der Begegnung mit Jesus. Jedoch macht das Zusammentreffen der beiden Schwestern mit Jesus die Nähe Gottes spürbar und macht deutlich wie Gott durch seinen Sohn den Menschen nah ist.

Das sieht Jesus.

Für Maria ist jetzt das Zuhören daran. An diesem Tag ist Jesus in ihrem Haus, diese Gelegenheit möchte sie nutzen. Sie lässt sich von seiner Botschaft beschenken. Die Anwesenheit Jesu ist so wichtig, da darf jeder Mensch alles stehen und liegen lassen und sich ganz auf das Zuhören konzentrieren. Jetzt ist das Zuhören an der Zeit, sagt Jesus. Später wird wieder das Handeln wichtig sein.

„Maria hat das gute Teil erwählt, das soll nicht von ihr genommen werden.

Du, Martha hast viel Arbeit und Mühe,“ so Jesus.

Damit gibt Jesus Martha die Chance ihre Arbeit auch einmal ruhen zu lassen und sich ganz bewusst Zeit für Gott und sich selbst zu nehmen. Martha macht sich viel Arbeit, sie will diese gut machen.

Etwas, was wir alle kennen. Es gibt so viele Termine und Alltagsaufgaben, die gewissenhaft zu erledigen sind, Unvorhergesehenes, das noch abgearbeitet werden muss und schon wieder ist eine Woche vorüber und die liegen gebliebene Arbeit stapelt sich auf dem Schreibtisch. Wo bleibt in all dieser Hektik noch Zeit für ein gutes Buch, einen schönen Film zur Entspannung oder einfach für einen kleinen Spaziergang, um die Seele wieder baumeln zu lassen. Wo bleibt noch Zeit für mich selbst oder gar für Gott. Unsere übervollen



Terminkalender, unsere verplante Zeit sie konfrontieren uns je auf ihre Weise mit Jesu Antwort an Martha: Du hast viel Sorge und Mühe. Eines aber hättest du wirklich nötig: Und das kommt zu kurz bei dir. Jesus will uns gerecht werden, wenn er uns mit Martha vor Augen stellt, dass weniger oft mehr wäre. Wenn er uns mahnt: Lass doch die Maria in dir nicht zu kurz kommen! Verlier in deinen unzähligen Tätigkeiten nicht dich selbst und die Menschen, die du liebst. Und verlier nicht die Beziehung zu mir, zu Gott.

## Editorial

Gönne dir Zeit – Zeit für dich selbst, Zeit zum Leben, Zeit zum Hören und Empfangen. Lass dir diesen guten Teil trotz allem nicht nehmen.

Schön wäre es, wenn Martha ihre Arbeit zur Seite gelegt und sich zu Jesus gesetzt hätte. Alle gemeinsam könnten dann später gemeinsam das Abendessen zubereiten und miteinander abspülen.

Es gehört beides zum Leben, das Zuhören und aktiv an und zupacken.

Es kommt nur immer auf den Zeitpunkt an.



*Papst Johannes XXIII hat es so formuliert:*

*Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.*

*Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin, nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.*

*Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.*

*Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen, wie die Nahrung für das Leben notwendig ist, so ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.*

*Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen, und ich werde es niemand erzählen.*

*Nur für heute werde ich etwas tun, das ich keine Lust habe zu tun.*

*Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und der Unentschlossenheit.*

*Nur für heute werde ich fest glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten – dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemand in der Welt.*

*Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist, und an die Güte zu glauben.*  
(EG S.1015)



*Ihre Pfarrerin Ulrike Feher*

### *Jesus nimmt frei*

Wir alle freuen uns auf den Urlaub. Endlich ausspannen, lange schlafen und das tun, was wirklich Freude macht. Wie gut tut es, einfach mal eine Auszeit zu nehmen und zu entspannen! Endlich wird der Kopf wieder frei, und mein Körper und meine Seele kommen zur Ruhe. Das tut so gut. Ich fühl mich manchmal wie ein neuer Mensch. Das ist die Kunst des Ausruhens. Und dafür haben wir ja auch ein Vorbild. Gott selbst.

Am siebten Tag hat Gott sich ausgeruht. Gott hat sich frei genommen von seiner wichtigen Arbeit.

Die Bibel erzählt die Entstehung der Welt so: Nachdem Gott an sechs Tagen die Welt geschaffen hat, hat er sich wohlwollend angeschaut, was entstanden war, und dann hat er am siebten Tag ausgeruht. (Gen 1) Und Jesus hat sich auch mal einen Tag frei genommen. Das steht zwar nicht in der Bibel, sondern in einem kleinen Bilderbuch: „Jesus nimmt frei“ von Nicolas Allen.

Jesus nimmt sich frei, ganz aktiv ohne schlechtes Gewissen.



Dieses Buch erzählt, wie Jesus Tag für Tag daran arbeitet, die Welt besser und schöner zu machen. Doch eines Morgens wacht er auf und ist völlig erschöpft vom Gutes-Tun. An diesem Tag misslingt ihm alles, was er anfasst. Deshalb geht er sogar zum Arzt. Der verordnet ihm: „Nimm dir einen Tag frei, Jesus. Ruh dich aus, tu etwas, was dir Spaß macht!“

Das tut Jesus dann auch, er nimmt sich eine Auszeit. Und es zeigt sich: Das tut nicht nur ihm gut, sondern auch vielen anderen. Überall nämlich, wo Jesus einfach nur aus Spaß vorbeikommt, entsteht ganz nebenbei Gutes, ohne dass er es merkt. Gott zeigt ihm am Abend: „Weil du selbst wieder froh und glücklich warst durchs Nichtstun, hast du andere froh und glücklich gemacht.“

Ich finde, das ist eine sehr schöne und kluge Botschaft. Frei nehmen ist gut, nicht nur für mich selbst, sondern auch für die Menschen um mich herum.

In diesem Sinne wünsch ich Ihnen: eine schöne, freie Urlaubszeit

*Pfarrerin Ulrike Feher*



Suche 5 Fehler  
im Bild!

## Jesus im Fischerboot



Es waren so viele Menschen, dass Jesus nicht alle sehen konnte. Er sah zwei Boote am Ufer liegen. Sie waren leer, denn die Fischer machten gerade ihre Netze sauber.

## Im Juli

So weit der Himmel über uns.  
So vieles, was darunter geschieht.

Ich wünsche dir Momente, in denen du  
deine Sorgen loslassen kannst,  
um sie zum Himmel zu schicken.

Damit dein Kopf frei wird und du mutig und stark,  
um auf dieser Erde das dir Mögliche zu tun.

TINA WILLMS

Jesus stieg in ein Boot und bat Simon Petrus, einen der Fischer, ihn ein Stück vom Ufer zu fahren. Jetzt konnte Jesus alle sehen.

Jesus sagte zu Simon Petrus: „Fahr hinaus auf den See und wirf mit deinen Leuten die Netze zum Fang aus.“ Simon Petrus war skeptisch. Sie waren die ganze

Nacht fischen und haben nichts gefangen. Aber warum nicht? Tatsächlich fingen sie Fische! Es waren so viele Fische, dass sie nicht ins Boot passten. Das andere Boot musste ihnen zu Hilfe kommen. Die Fischer waren sehr erstaunt. Jesus aber sagte zu Simon Petrus: „Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du Menschen fischen!“ Simon Petrus ging mit Jesus mit.

So hat Jesus seine Freunde und Begleiter gefunden. Sie sind ihm überall hin gefolgt und konnten sich immer auf Jesus verlassen. (nach Lukas 5,1 -11).

## Besondere Gottesdienste

### Ökumenische Kindersegnung zum Schulbeginn

*Dienstag, 12. September 8:00 Uhr in St. Florian*

Die Botschaft Jesu Christi ist bis heute eine lebendige und tragende Kraft, die im Leben Halt und Hoffnung geben kann.

Deshalb bieten St. Florian und die Sophienkirche gemeinsam eine Segnung der Erstklässler zum ersten Schultag in St. Florian an.



### Segnungsgottesdienst zum neuen Schuljahr

*Sonntag, 17. September um 10:00 Uhr*

#### **Gott, dein guter Segen**

Es tut gut den Segen Gottes zugesprochen zu bekommen am Anfang eines neuen Schuljahres.

### Familiengottesdienst zum Erntedankfest

*Sonntag, 01. Oktober um 10:00 Uhr*

Dafür soll der Altar mit vielen Erntegaben geschmückt werden. Alle Kinder sind eingeladen, zu dem Gottesdienst ein Körbchen mitzubringen.



### Taufest mit Tauferinnerung Familiengottesdienst

*Sonntag, 22.10.2021 um 10:00 Uhr  
in der Sophienkirche*

Die Taufe ist der besondere Weg Gottes mit den Menschen. Es ist gut sich an die eigene Taufe erinnern zu lassen. Bringt eure Taufkerzen mit!

## Besondere Gottesdienste

### St. Martinsfest

11. November um 17:00 Uhr in St. Florian

Es ist eine schöne Tradition, das St. Martinsfest ökumenisch mit der Geschichte von St. Martin in der St. Florianskirche, dem Laternenumzug mit Martinsliedern und einem Martinsfeuer zu begehen.

## MINA & Freunde



### Gottesdienst zum Thema: die gute Schöpfung Gottes

Am 15. Oktober um 10:00 Uhr in der Sophienkirche

Anschließend gibt es einen Kirchenkaffee und die Möglichkeit den eigenen ökologischen Fußabdruck zu erstellen und miteinander das interessante Welt-Verteilungsspiel zu spielen.

Das Weltspiel ist ein Aktionsspiel. Es versucht, die Verteilung von Kennzahlen (z.B. Bevölkerung, Einkommen, CO<sub>2</sub>-Emissionen) weltweit abzubilden, um auf global ungerechte Verhältnisse und Zusammenhänge hinzuweisen. Durch die Darstellung auf einer großen Weltkarte macht das Weltspiel Zahlen, Verteilungen und Machtstrukturen begreifbar.



## Besondere Gottesdienste (Regional)

### Wenn der Wecker nicht mehr klingelt – Segen für Rente und Ruhestand

*Freitag, 13. Oktober um 18:00 Uhr in der  
Friedenskirche*

Sie werden bald in Rente oder Ruhestand gehen oder sind schon mittendrin?

Dann sind Sie hier genau richtig!

Zwischen Abschied und Aufbruch, Zufriedenheit und Wehmut, Unsicherheit und neuen Aussichten – zu Rente und Ruhestand gehören unterschiedliche Emotionen. Sie alle haben Platz im Gottesdienst der Region.

Rückblick und Ausschau sowie Segen und Musik erwarten Sie. Danach können Sie bei Fingerfood und Feierabendgetränken miteinander ins Gespräch kommen. Natürlich sind auch Familienmitglieder, Freunde und Freundinnen oder Kolleg\*innen herzlich eingeladen. Die Gemeinden der Friedenskirche/Trudering, Jesuskirche/Haar und Sophienkirche/Messestadt Riem freuen sich auf Sie!



### Reformationfest

*Dienstag, 31. Oktober um 19:00 Uhr in der  
Friedenskirche/Trudering*

Herzliche Einladung zu einer musikalischen Andacht. Es werden Texte zur Reformation und Musik, gespielt von der Band Green Voices zu hören sein.

Die besondere Musik unterstreicht den Charakter der Reformation *ecclesia semper reformanda*.

**HALLO,  
LIEBER GOTT,**

manchmal müssen Himmel,  
Erde und Berge und auch  
das Meer mich an **deine  
unbeschreibliche Größe**  
erinnern. Zu oft schaue  
ich niedergedrückt auf den  
Boden und kann nicht sehen,  
welche **Schönheit und  
Erhabenheit** mich umgibt.

CARMEN JÄGER

## Konfirmand\*innen

### ***Der neue Konfirmandenkurs startet wieder im September.***

Neben den wöchentlichen Treffen wird es gemeinsame Events mit der Konfirmandengruppe aus Haar geben. Am 11. November treffen wir uns zu einer Kennenlernrallye von Konfis und Kirche, am 2. Dezember gibt es einen adventlichen Tag mit Plätzchen backen und Basteln für die Altenheime. Wir werden die Heime auch besuchen. Geplant sind auch ein Besuch der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Feldkirchen, der Jugendkirche mit Escaperoom, der Konfiparty und vieles mehr. Es wird auch eine Konfifreizeit im Frühjahr geben.

Konfi-Teamer haben so manche Überraschung bereit. Die Taufe ist nicht die Voraussetzung für den Konfiunterricht.

### ***Beginn: Do 14. September um 17:00 Uhr***

Treffen der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

### ***Do 14. September um 19:30 Uhr*** Elternabend

Gerne können Sie auch Ihre Kinder telefonisch oder per E-mail anmelden oder sich näher informieren.

[Pfarramt.riem@elkb.de](mailto:Pfarramt.riem@elkb.de)

Tel.: 089/94 38 99 77

Der ***Einführungsgottesdienst*** der Konfirmand\*innen ist am So, 24. September um 10:00 Uhr in der Sophienkirche.



## HALLO, LIEBER GOTT,

ich möchte mich darauf besinnen, welche ***Stärke und Stärken*** du mir gegeben hast. Manchmal nehmen Angst, Unsicherheit und Feigheit überhand, ich verzage. Dabei habe ich schon oft ***erlebt***, welche ***Kraft, Liebe und Geduld*** du mir schenkst. Ich erlebe doch auch, wie Menschen durch den Glauben an dich ihr Leben (und Sterben) ***gestalten und meistern***. Dein Geist der Kraft, der ***Liebe*** und Besonnenheit ***helfe mir dabei***.

CARMEN JÄGER

## Konfirmation in der Sophienkirche



*20 Jugendliche wurden am 14. und 21. Mai in der Sophienkirche konfirmiert.  
Wir wünschen den Konfirmand\*innen Gottes reichen Segen für ihren  
weiteren Lebensweg.*

## Konfirmation in der Sophienkirche



Fotos: privat

## Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. **Ein fröhliches Spaziergehen!**

## Luftverbesserer

Die Wälder wandeln CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) in O<sub>2</sub> (Sauerstoff) um. Das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Somit wird viel CO<sub>2</sub> aus der Luft herausgezogen. Das wirkt auch dem Klimawandel entgegen.



## Erholung-Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden



Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.

## Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt. Jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinenschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.



## Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.



Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts, Rückwärts, Waagrecht und Senkrecht zu finden)



## Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel bei schädlichen Käfern wird eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

# DIE SCHÖPFUNG IST EIN GESCHENK

„Kirche und Umweltschutz? Das hat überhaupt nichts miteinander zu tun!“ Diese Aussage bringen Kritiker vor, wenn Kirchen oder Gemeinden etwa dazu aufrufen, Energie zu sparen, weniger Fleisch zu essen oder aufs Auto zu verzichten. Das sei alles nicht Aufgabe der Kirche, so geht die Argumentation weiter, stattdessen solle sie sich darauf konzentrieren, den Menschen von Gott zu predigen und auf Gottes Reich vorzubereiten.

Doch: Kirche und Umweltschutz haben sehr wohl etwas miteinander zu tun, und Umweltschutz und das Predigen von Gottes Reich schließen sich gegenseitig nicht aus. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“, heißt es ganz zu Beginn der Bibel. Gott vertraut den Menschen seine sehr

gute Schöpfung an und trägt ihnen auf, sie zu bebauen und zu bewahren. Dass der Mensch sich die Erde untertan macht, indem er ihre Ressourcen ausbeutet und einen Klimawandel herbeiführt, der die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zerstört, davon gibt es in der Bibel keine Vorstellung.

„Wir können nichts tun! Und diese Welt wird ohnehin einmal dem Reich Gottes weichen!“, sagen Kritiker dann. Doch, wir können etwas tun. Dietrich Bonhoeffer hat einmal geschrieben: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Eine bessere Vorbereitung auf das Reich Gottes kann es eigentlich kaum geben. DETLEF SCHNEIDER



## Grüner Gockel, Interessierte gesucht!



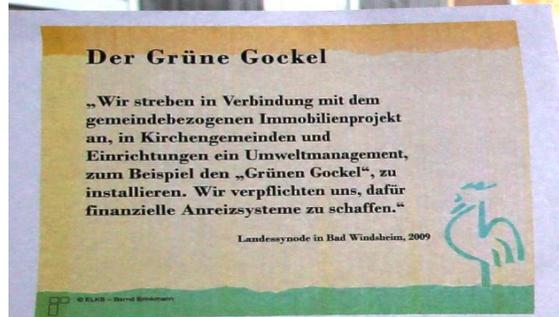
Der Grüne Gockel ist das Zertifikat für ein Umweltmanagementsystem in Kirchengemeinden und kirchlichen und diakonischen Einrichtungen. Es orientiert sich an den Vorgaben in der EU-Verordnung für Umwelt-

management und -audit (EMAS III-Verordnung). Sie zielt darauf ab, die Arbeit vor Ort zunehmend umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten. Die christliche „Ethik des Genug“ motiviert zu einem schöpfungsfreundlichen und nachhaltigen Lebensstil.

Seit Juni 2013 ist das gesamte ökumenische Kirchenzentrum zertifiziert und es gab zwei Rezertifizierungen, die erfolgreich waren.

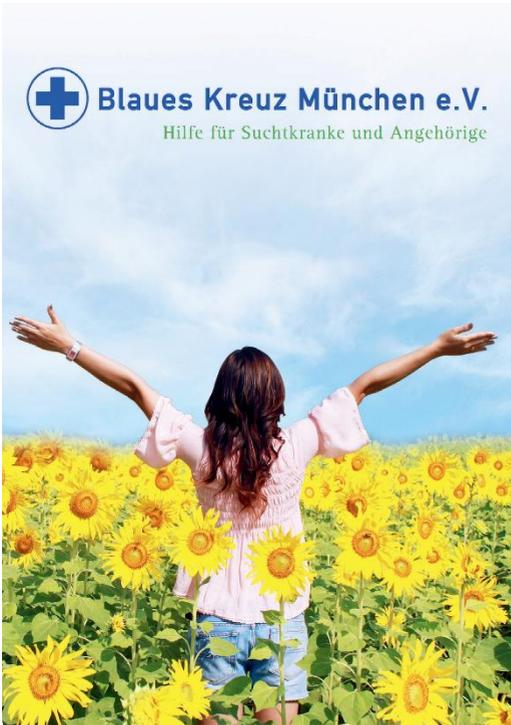
**Herzlichem Dank dem ökumenischen Grünen Gockel - Team, die eine herausragende und nachhaltige Arbeit im Umweltschutz gemacht haben.**

(Foto: privat)



Es ist verständlich, dass sich das Team anderen Themen zuwenden möchte.

Deshalb suchen wir **interessierte Menschen**, die diese so wichtige Thema weiterhin in Sophienkirche einbringen und vielleicht neue Impulse in der Umweltschutzarbeit setzen können und mögen. Die Sophienkirche soll nicht den Grünen Gockel verlieren, besonders in Zeiten, in denen Umweltschutzarbeit und Nachhaltigkeit so wichtig ist.



### Blaues Kreuz München e.V. eröffnet zwei neue Selbsthilfegruppen in Riem

In derzeit 70 Selbsthilfegruppen, verteilt über den Stadtbezirk München und seine Landkreise, begleiten wir wöchentlich ca. 850 Suchtkranke und deren Angehörige (Jahresbericht 2022) nach dem Grundsatz der "Hilfe zur Selbsthilfe". Wir sind ständig bestrebt unser Angebot an die Bedürfnisse unserer Klientel anzupassen und neue Impulse aufzunehmen. Jetzt auch in der Messestadt Riem.

Die Sophienkirche, unter der Leitung von Frau Pfarrerin Feher stellt ab dem 19. Juni, zwei wunderschöne Gruppenräume zur

Verfügung. Wir freuen uns sehr darüber damit unser Angebot auf Riem ausweiten zu können und bieten mit der Selbsthilfegruppe Riem I, die sich an Suchtkranke, Suchtgefährdete und Interessierte richtet und der Selbsthilfegruppe Riem II, die sich an Angehörige von Suchtkranken richtet, 2 neue Gruppen an, um Hilfesuchenden in der Messestadt Riem einen Anlaufpunkt geben zu können. Der Besuch ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Unsere Selbsthilfegruppen in Riem: **jeden Montag 19:30 Messestadt** Riem I, Platz der Menschenrechte 1, Ev. Sophienkirche, Kontakt zur Gruppenleitung: shg-riemI@blaues-kreuz-muenchen.de 19:30 Messestadt Riem II, Angehörigengruppe V, Platz der Menschenrechte 1, Ev. Sophienkirche, Kontakt zur Gruppenleitung: shg-riemII@blaues-kreuz-muenchen.de

Nähere Infos auch über unser Koordinationsbüro unter 089 388888-73 oder -74 sowie unter [www.blaues-kreuz-muenchen.de](http://www.blaues-kreuz-muenchen.de).

## Senior\*innen , Hauskreis

SeMes:

Am 3. Dienstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
im Pfarrsaal von St. Florian.

### Programm:

19. September: Märchen und Lieder mit den Märchentanten  
17. Oktober: Erntedankfest mit Zwiebelkuchen und Musik  
21. November: Besinnlicher Nachmittag  
19. Dezember: Adventsfeier



N. Schwarz Gemeindebriefdruckerei

(Anmeldung über das Pfarramt: Tel.: 089/94389977)

Am 29. Juni besuchten die Seniorenkreise aus Ramersdorf und Berg am Laim das ökumenische Kirchenzentrum und SeMes. Nach einem leckeren Willkommenskaffee gab es Kirchenführungen in der Sophienkirche und in St. Florian.

## HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.



CARMEN JÄGER

### Bibelkreis

Ausgehend von Bibeltexten, auf die man sich für die Treffen des Hauskreises vorbereiten kann, kann jeder seine persönlichen Erfahrungen in die Gruppe einbringen.

### Themen:

13. September: Apostelgeschichte 26, 1-32 (Paulus bekennt sich zu Jesus)  
11. Oktober: Matthäus 20, 1-16 (Arbeiter im Weinberg)  
15. November: 1. Korinther 13, 1-13 (Liebe ist, wenn ...)

# Kinder und Jugendliche

***Wir hoffen, dass das große Krippenspiel in diesem Jahr stattfinden kann. Dazu brauchen wir viele Schauspieler\*innen.***

## 1. Krippenspieltreffen

***Fr.: 13. 10. 2021 um 16: 00 Uhr***



privat

Pfarramt (Tel.: 94 38 99 77).

Gemeinsam suchen wir einen für alle passenden Termin für die Proben.

**Es werden Schauspieler\*innen**

für das Krippenspiel für große und kleine Rollen mit viel und wenig Text, vom Engel bis zu König Herodes, wieder gesucht.

Wenn Du am 13. 10. nicht kommen kannst, aber gerne mitspielst, melde Dich im



## Kirchenkrimi

***Sa.: 16.09. von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr***

Die bewährte Soko Sophie muss wieder ermitteln.

Ein mysteriöser Fall hält die Sophienkirche in Atem.

Wer ist der Täter? Die Soko Sophie ist wieder gefragt.

Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren können mitmachen und sind für die Soko Sophie geeignet.

## Kinderbibeltag

***Buß- und Betttag, 22. November***

***von 9:00 bis 12:00 Uhr***

***in der Sophienkirche***

***spannende biblische Geschichte, Basteln, Spiele und ganz viel Spaß***



## Kinder Jugendliche und Ökumene



### Kinderübernachtung

*Freitag, 22. September 17 Uhr bis Samstag ,  
23. September 10:00 Uhr  
für Kinder von 6-12 Jahre*

**Wer findet den Schatz? Mit Schatzsuche im  
Riemer Park und Lagerfeuer im Innenhof.**

**Du solltest unbedingt mitbringen:**

- dein Lieblingskuscheltier
- Schlafsack
- Isomatte/Luftmatratze
- Schlafanzug
- Zahnbürste und -paste
- Handtuch
- Schere, Kleber, Buntstifte



**Unkostenbeitrag: 10 Euro    Info: 94 38 99 77**



***Zeit für Gott***

zur Ruhe kommen  
neue Kraft schöpfen  
gute Gedanken hören  
Musik hören  
sich einfach fallen lassen

***Zeit für dich***

**Ab 23. November jeden Donnerstag um 20:00 Uhr in der  
Sophienkirche!**

## ANGST VOR DEM TOD?

Haben Sie Angst  
vor dem Tod?,  
fragte mich einer.

Ich erschrak zuerst  
und sagte dann leise:  
Nicht so sehr.

Doch Sorge habe ich,  
dass ich mein Leben  
auch lebe.

Und beides  
vertraue ich  
Gott an.

REINHARD ELLSEL

In der Sophienkirche öffnet sich uns immer der Himmel, Himmel und Erde kommen sich ganz nahe. Genießen Sie in der Kirche den Blick nach oben! Die Sophienkirche ist jeden Tag von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Zum Ewigkeitssonntag laden wir besonders die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres ein. Im Gottesdienst werden die Namen genannt und eine Kerze entzündet. *Sonntag, 26. November um 10:00 Uhr* in der Sophienkirche.

## Kalender

So 23. Juli **10:00 Uhr** **Familiengottesdienst**  
**Jesus nimmt frei**  
Pfarrerin Ulrike Feher und Team

### **Gottesdienste in den Sommerferien**

Auch in diesem Jahr feiern wir die Gottesdienste in den Sommerferien abwechselnd in Riem und Trudering. Die Gottesdienstzeit bleibt jeweils **10.00 Uhr**.

Herzliche Einladung in die **Sophienkirche Riem** zum Gottesdienst um 10.00 Uhr **am 30. Juli, 13. August, 27. August und 10. September**.

sowie in die **Friedenskirche Trudering** zum **Gottesdienst mit Abendmahl** um 10.00 Uhr **am 6. August, 20. August und 3. September**.

**An diesen Tagen findet kein Gottesdienst in der Sophienkirche statt.**

So 30. Juli **10:00 Uhr** **Gottesdienst (Sophienkirche)**  
Pfarrer Johannes Lohscheidt

So 06. August **10:00 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl (Friedenskirche)**  
Pfarrerin Dr. C. Renner

So 13. August **10:00 Uhr** **Gottesdienst (Sophienkirche)**  
Pfarrerin Ulrike Feher

So 20. August **10:00 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl (Friedenskirche)**  
Pfarrer i.R. Calliebe-Winter

So 27. August **10:00 Uhr** **Gottesdienst (Sophienkirche)**  
Pfarrer Johannes Lohscheidt

So 03. September **10:00 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl (Friedenskirche)**  
Pfarrerin Schneider- Böklen

So 10. September **10:00 Uhr** **Gottesdienst (Sophienkirche)**  
Pfarrerin Ulrike Feher

## Kalender

Di	12. September	<b>08:00 Uhr</b>	<b>Segnungsgottesdienst zum Schulanfang (St. Florian)</b> Pfarrvikar Arnold, Pfarrerin Feher
Mi	13. September	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Bibelkreis</b>
Do	14. September	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Konfikurs</b>
Do	14. September	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Elternabend</b>
Sa	16. September	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Kinderkrimi</b>
So	17. September	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Segnungsgottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrerin U. Feher und Team
Di	19. September	<b>14:30 Uhr</b>	<b>SeMes (St. Florian)</b>
Fr	22. September	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Kinderübernachtung bis</b>
Sa	23. September	<b>10:00 Uhr</b>	
So	24. September	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Einführungsgottesdienst der Konfirmand*innen</b> Pfarrerin U. Feher und Team
So	02. Oktober	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst zum Erntedankfest</b>
So	08. Oktober	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Religionspädagoge Hans Peter Link
Mi	11. Oktober	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Bibelkreis</b>
Fr	13. Oktober	<b>16:00 Uhr</b>	<b>Krippenspiel</b>
Fr	13. Oktober	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Segen für Rente und Ruhestand Gottesdienst (Friedenskirche)</b>

# Kalender

So	15. Oktober	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst: die gute Schöpfung Gottes mit Abendmahl</b> Pfarrerin Ulrike Feher
Di	17. Oktober	<b>14:30 Uhr</b>	<b>SeMes</b>
So	22. Oktober	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst mit Taufen und Taufferinnerung</b> Pfarrerin Ulrike Feher
So	29. Oktober	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Reformationsfest</b> Pfarrerin Ulrike Feher
Di	31. Oktober	<b>19:00 Uhr</b>	<b>musikalische Andacht mit Texten aus der Reformationszeit (Friedenskirche Trudering)</b>
So	05. November	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrerin U. Feher
Sa	11. November	<b>17:00 Uhr</b>	<b>ökumenische St. Martinsfeier in St. Florian mit Martinsumzug und Feuer</b>
So	12. November	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b> Pfarrerin U. Feher und Team
Mi	15. Oktober	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Bibelkreis</b>
So	19. November	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Literaturgottesdienst</b>
Di	21. November	<b>14:30 Uhr</b>	<b>SeMes</b>
Mi	22. November	<b>09:00 Uhr</b>	<b>ökumenischer Kinderbibeltag</b>



*Im Luise Kieselbach Haus finden regelmäßig ökumenische Gottesdienste statt. Kirchenkaffee am Sonntag!*

## Kontakte

### Evangelisch-lutherische Sophienkirche

Pfarramt Evang.-Luth. Pfarramt  
Sophienkirche  
Platz der Menschenrechte 1  
81829 München  
Telefon 089 94 38 99 77  
Fax 089 94 38 99 78  
E-Mail pfarramt.riem@elkb.de  
Web www.sophienkirche.de

Bank Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
VR Bank München Land  
IBAN:  
DE07 7016 6486 0001 0293 12  
BIC: GENODEF1OHC

Pfarrerin Ulrike Feher  
Telefon 089 94 38 99 77  
*Gespräche mit Pfarrerin Feher  
bitte telefonisch vereinbaren*

Pfarrbüro Sekretärin Frau Westermayer:  
Telefon 089 94 38 99 77  
Fax 089 94 38 99 78  
Montag und Mittwoch 9 bis 11  
Uhr

Hausmeisterin  
Sandra Westermayer

Kirchenvorstand (Vertrauensfrau)  
Brigitte Reifferscheid

### Evangelisch-lutherische Friedenskirche

Pfarramt Solalindenstraße 39  
81825 München  
Telefon 089 439 44 11  
Fax 089 439 67 41  
E-Mail: pfarramt@friedenskirche-  
trudering.de  
Web www.friedenskirche-trudering.de

### Evangelische Telefonseelsorge

Telefon 08 00 111 01 11

### Evangelische Kindertagesstätten der Inneren Mission

Adresse Georg-Kerschensteiner-Str. 54  
81829 München  
(Messestadt West)  
Telefon 089 945 48 23  
E-Mail kita-messestadtwest@im-  
muenchen.de  
Leitung Frau Gögelein

Adresse Astrid-Lindgren-Str. 127  
81829 München  
(Messestadt Ost)  
Telefon 089 18 90 82 93 – 0  
E-Mail kita-messestadtost@im-  
muenchen.de

### Evangelische Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Adresse Landwehrstraße. 15 Rgb. 2. Stock  
80336 München  
Telefon 089 59 04 81 20

**Der Gemeindebrief ist auf umweltschonendem Papier gedruckt!**

## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-luth. Sophiengemeinde, Platz der Menschenrechte 1, 81829 München

**V.i.S.d.P. und Redaktion:** Ulrike Feher, Eva Döring

**Druck: gemeindebriefdruckerei, Bilder :gemeindebrief, gemeindebriefhelfer,  
gemeindebriefdruckerei, privat, Pfarrbriefservice,**

**Auflage:** 1000

**Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief: **Anfang November**

# Im September

Manchmal ähneln die Engel  
Alltagsmenschen.  
Sie gehen einfach vorbei.

Ein kleines Wort aber  
lässt dich stutzen,  
ein Aufblitzen –  
und du hältst inne.

Winziger Augenblick,  
doch in den Tag  
fällt ein Glanz.

Dass hin und wieder  
ein Engel deinen Weg kreuzt,  
wünsche ich dir.

TINA WILLMS